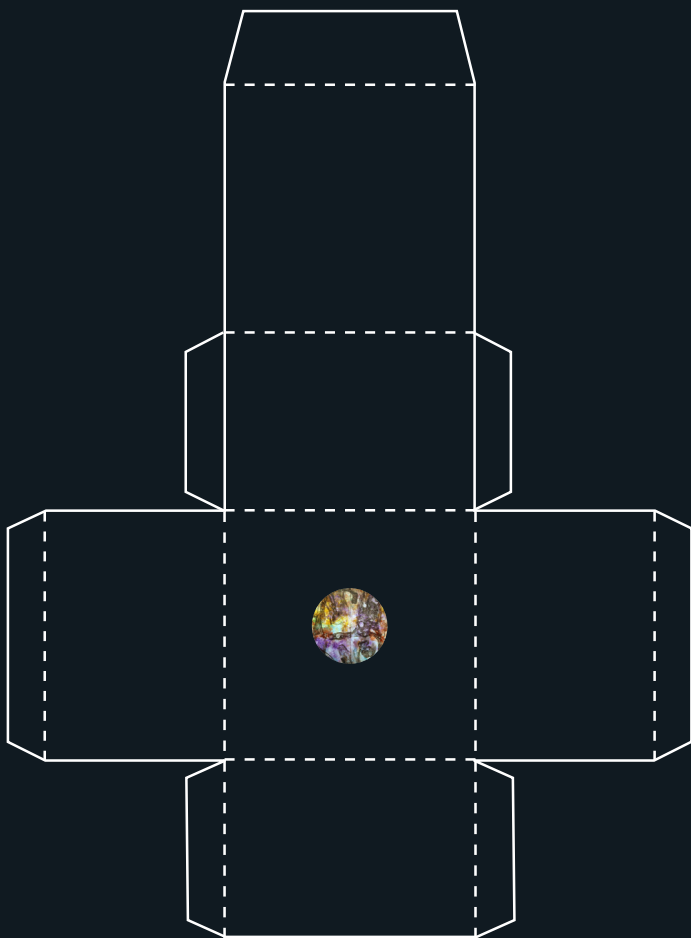


Operation Camera Obscura

Emile Paes & SPELL



28.08. – 29.09.2024

Vernissage: 28.08.2024; um 18 Uhr

Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 15 – 18 Uhr

Kulturwerk e.V. Aachen, Holzgraben 6-10,

während der Kunstroute 28. und 29.09. auch Aula Carolina

Operation Camera Obscura

„Camera Obscura“ skizziert einen dunklen Raum mit einem einzigen Loch in der Wand. Licht dringt ein und projiziert ein lichtschwaches Bild. Es steht auf dem Kopf und ist seitenverkehrt. Die Hirnleistung eines jeden Individuums ist verlangt, das „verkehrte“ Bild zu korrigieren.

In der künstlerischen Auffassung von Emile Paes und SPELL ist die Camera Obscura eine Metapher für die menschliche Wahrnehmung.

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...
(z.B. rot, Grün, Gier, Liebe, Hass ...)

Der Mensch besteht in seiner psychischen Ausstattung aus Merkmalen, die der eine sieht, der andere aber nicht wahrnimmt.

Was also ist Bewusstsein?

Ob das, was wir sehen, tatsächlich blanke Realität ist, ist fraglich. Die Wahrnehmung ist immer subjektiv.

So werden Farben unterschiedlich gesehen, Räume in ihrer Dimension sehr variabel empfunden.

Menschen begreifen Menschen (auf vielen Ebenen) sehr bunt.

Kurzum: die Welt ist eine Wunderkammer, auch der Mensch. Er steht im Zentrum dessen, was das ausstellende Künstlerduo als Kunst empfindet und was die beiden als solche deklarieren.

Das Kulturwerk (KW) ist mit seiner derzeitigen Ausstellung weit mehr als eine Galerie für Bildende Kunst. Das KW hat sich der Schnittstelle von Kunst und Naturwissenschaft verschrieben.

Emile Paes und SPELL, werfen auch als Ärzte und als Chirurgen, Fragen auf. Beide Künstler haben einen Ort des nachdenklichen Abschweifens geschaffen, einen Ort als Gegenpol zu einer Weltsicht, die auf Eindimensionalität getrimmt ist.

Operation Camera Obscura

Emile Paes & SPELL

